

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 62.

Leipzig, Mittwoch den 17. März.

1875.

Anzeigebblatt.

(Anzerate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Winsen a. d. Lube, den 15. März 1875.

[10609.] P. P.

Nachdem ich seither meinen Bedarf an Büchern und Journalen aus zweiter Hand bezogen, veranlasst mich der stetig sich vergrößernde Bedarf, meine hierorts unter der Firma

G. F. Henke

bestehende Sortimentsbuchhandlung mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung zu bringen.

Ich werde meinen Bedarf zunächst nur gegen haar beziehen, bitte Sie aber um gef. unverlangte Zusendung Ihrer Circulare, Prospekte, Probehefte und sonstiger Vertriebsmittel.

Meine Vertretung in Leipzig hatte Herr Ernst Julius Günther zu übernehmen die Güte; derselbe wird stets mit ausreichenden Geldmitteln zur Einlösung meiner Baarpakete versehen sein.

Hochachtungsvoll

G. F. Henke.

Verkaufsanträge.

[10610.] In einer preussischen Provinzialhauptstadt ist ein sehr angesehenes Sortimentsgeschäft mit einem bedeutenden festen Lager von Büchern und Kunstblättern, Leihbibliothek, Journallesezirkel und einigem Localverlag für 60,000 M. zu verkaufen durch
Julius Krauss in Leipzig.

[10611.] In einer der schönsten Städte Mitteldeutschlands ist eine große Musikalienhandlung nebst Leihinstitut von ca. 30,000 Nummern bei einer Anzahlung von 15,000 Mark zu verkaufen.

Reflectenten wollen sich wegen weiterer Auskunft an Herrn Hermann Fries in Leipzig wenden.

[10612.] In einer der bedeutendsten Handelsstädte Deutschlands, Rhein- und Maingegend, ist ein Schreibmaterialiengeschäft, verbunden mit Schulbuchhandlung, Familienverhältnisse halber zu verkaufen; dasselbe erfreut sich der feinsten Kundschaft und liegt im frequentesten Theile der Stadt, in der Nähe von mehreren Real-, Volksschulen und Instituten.

Offerten sub P. H. 120. befördert die Reichenbach'sche Buchh. in Leipzig.

Zweiundvierzigster Jahrgang.

[10613.] Eine kleine Leihbibliothek, ca. 800 Bände, habe ich für einen meiner Commit- tenten billig zu verkaufen.

H. Differt in Cottbus.

Fertige Bücher u. s. w.

[10614.] Von nachstehendem Werke wurde mir der Debit übertragen:

Les Archives de la Ville de Strasbourg antérieures à 1790.

Aperçu sommaire
par

J. C. Brucker,

Archiviste de la ville.

Preis 2 M. ord., 1 M. 50 Pf. netto.

Diese Schrift erschien im Jahre 1873 in kleiner Auflage, kam aber nie in den Handel. Sie gibt zum ersten Mal Anschluss über die reiche Handschriften-Sammlung des Strassburger Stadt-Archivs und ist infolge dessen für alle öffentl. Bibliotheken und Historiker unentbehrlich.

Befreundeten Handlungen überlasse ich gern Exemplare auf kurze Zeit à cond. und bitte, event. zu verlangen.

Strassburg, 10. März 1875.

Karl J. Trübner.

[10615.] In meinem Verlage erschien soeben:

Su la Difteria.

Studii critici

pel

Dott. Domenico Franco.

2. Edizione.

12. 120S. 1 M. 25 Pf. netto, franco Leipzig.

Bei Aussicht auf Absatz bin ich geneigt, in einfacher Anzahl à cond. zu liefern und bitte, zu verlangen.

Achtungsvoll

Neapel, März 1875.

Ricc. Margheri di Gins.

Fortsetzung.

[10616.]

Nur auf Verlangen und fest.

Soeben ist erschienen:

Die Handfeuerwaffen,

ihre

Entstehung

und

technisch-historische Entwick-
lung bis zur Gegenwart

VON

Rud. Schmidt,

Major im schweizerischen Generalstab.

Mit einem Atlas,

56 Tafeln mit über 400 Zeichnungen
enthaltend.

Lieferung 2. Preis 4 M.

Erscheint vollständig in 4 Lieferungen
à 4 M.

Ich versende nur auf Verlangen und bitte
um gefällige Angabe Ihres Bedarfes.

Basel, im März 1875.

Benno Schwabe,
Verlagsbuchhandlung.

[10617.] Bei Gebr. Karl & Nikolaus Benziger
in Einsiedeln (Schweiz) erschien soeben:

Jubiläumsbüchlein.

Unterricht und Gebete für Gewinnung
des von Sr. Heiligkeit Pius IX.
auf das Jahr 1875 bewilligten
Jubiläumsablasses.

Herausgegeben auf Veranlassung und mit
Bewilligung der hochw. Bischöfe von Basel
und St. Gallen.

gr. 24. 144 Seiten mit Bild. Gebunden in
Halbleinwand mit Goldtitel.

Preis nur 35 Pf. = 40 Cent. mit 25 %
Rabatt.

Ohne Zweifel das billigste der er-
schienenen Jubiläumsbüchlein.